

**PROTOKOLL über die 23. ordentliche Mitgliederversammlung des  
FUSS e.V. – Fußgängerschutzverein und Fachverband Fußverkehr Deutschland**

Die Mitgliederversammlung fand am 09.11.2024 von 15:00 Uhr bis ca. 17:45 Uhr im Kulturbahnhof Kassel statt.

Anzahl Teilnehmende: 49 (davon 47 Stimmberechtigte)

Im Vorfeld wurden mit der Einladung folgende Anlagen an die Mitglieder versendet:

- Entwurf der Tagesordnung per Mail und postalisch
- Anträge von Mitgliedern

Zudem wurden diese Informationen vor der Mitgliederversammlung auf der Verbands-Webseite veröffentlicht.

**Tagesordnung****TOP 1: Eröffnung**

- a) Eröffnung und Begrüßung
- b) Wahl der Versammlungsleitung
- c) Wahl des/der Protokollant/innen
- d) Wahl der Wahlkommission
- e) Bestätigung oder Korrektur des Protokolls der 22. Mitgliederversammlung vom 16.09.2023 in Kassel
- f) Beschlussfassung über die Tagesordnung

**TOP 2: Berichte**

- a) Arbeits- und Kassenbericht der Geschäftsführung
- b) Kassenbericht der Kassenprüfer/innen
- c) Bericht des Bundesvorstandes
- d) Aussprache zu den Berichten

**TOP 3: Entlastung des Bundesvorstandes****TOP 4: Anträge von Mitgliedern**

Anträge von Ruth Hammerbacher, Wolfgang Packmohr und Roland Stimpel, Peter Struben sowie Behandlung weiterer, bei der Versammlung gestellter Anträge von Mitgliedern

**TOP 5: Wahlen**

- a) Wahl des Bundesvorstandes
- b) Wahl der Rechnungsprüfer/innen
- c) Wahl des Vereinsrats

**TOP 6: Feedback, offene Fragen, Ausklang**

### TOP 1: Eröffnung

- a) Um 15:00 Uhr eröffnet Vorstandsmitglied Paul Bickelbacher die Versammlung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass diese Mitgliederversammlung gemäß Satzung vom Vorstand einberufen wurde. Zu Beginn der Versammlung sind 47 Mitglieder anwesend, die Sitzung ist damit beschlussfähig.
- b) Paul Bickelbacher wird per Akklamation einstimmig zum **Versammlungsleiter** gewählt.
- c) Antje Heinrich und Patrick Riskowsky werden per Akklamation einstimmig als **Protokollantinnen** gewählt.
- d) Als Mitglieder der **Wahlkommission** werden Frank Bilstein, Thessa Gebhardt, Carmen Hagemeister und Ulrich Schwarzer per Akklamation einstimmig gewählt.
- e) Das **Protokoll** der 22. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 16.09.2023 (Kassel) wird per Akklamation einstimmig bestätigt.
- f) Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen der mit der Einladung verschickten **Tagesordnung** gewünscht. Dies wurde per Akklamation einstimmig bestätigt.

### TOP 2: Berichte

- a) Der **Arbeitsbericht der Geschäftsstelle** für den Zeitraum 2023-2024 wird von Stefan Lieb (Geschäftsführer) verlesen. Die wesentlichen Punkte sind:
  - Das **Geschäftsstellen-Team** besteht aus Patrick Riskowsky, wieder Antje Heinrich nach der Elternpause, Frank Bilstein und Stefan Lieb. Einmal pro Woche kommt seit März 2024 Ira Wetzel in die Geschäftsstelle. Sie macht bei uns die Mediengestaltung.
  - **Organisation interner Veranstaltungen:** Neben den monatlichen Online-Treffen von Vorstand und Geschäftsstelle haben wir uns im Februar 2024 in Berlin für ein Wochenende getroffen. Der Vereinsrat traf sich im April 2024 in Kassel. Es wurden unter anderen die Themen FUSS-Medien, Fuß- und Radverkehr, Fußverkehr und Öffentlicher Verkehr, FUSS-Landesebene behandelt.
  - **Soziale Medien/ Öffentlichkeitsarbeit:** In den sozialen Medien steigt die Follower-Zahl stetig an: Auf Facebook sind 500 seit der letzten MV hinzugekommen, das bedeutet einen Anstieg auf nun 2.950; auf Instagram sind es 400 neue Follower und insgesamt nun 1.785. LinkedIn haben wir im September 2023 gestartet, hier sind wir mittlerweile bei rund 820 Followern. Es gibt zunehmend auch Social Media Accounts von Ortsgruppen. Die Geschäftsstelle hat ihnen Designvorlagen bereitgestellt. Auf X haben wir etwa 5.200 Follower.

Die **MobiLogisch** erscheint seit der Ausgabe 2/24 im ganz neuen Look und größerem Format. Die Abo-Zahlen steigen stetig langsam weiter. FUSS ist als Verein im Heft präsenter geworden durch die Seiten „Hinter den FUSS-Kulissen“ und das regelmäßige Porträt eines Mitglieds.

Der **Mail-Newsletter** an alle Interessierten erscheint monatlich mit einer Auflage von etwa 7.500 Adressen.

Unsere Website **fuss-ev.de** wird zurzeit vollkommen umgearbeitet. Ende November soll die neue Website online gehen.

  - **Mitglieder und Ortsgruppen:** Durch die mediale Aufmerksamkeit treten uns immer mehr „Laien“ bei, FUSS entwickelt sich damit weiter vom reinen Fachverband zum Mitgliederverein. Seit September 2023 haben wir etwa 220 Neu-Mitglieder zu verbuchen (und rund 40 Austritte). Mit dem Anfang 2024 gestarteten zusätzlich Schnupper- und Jugendmitgliedschaften für 12 €/Jahr haben wir einen

niedrigschwiligen Versuch installiert. Ergebnis: 0 Jugendeintritte, 46 Schnuppernde – hier muss man in 2025 sehen, wie viele davon „echte“ Mitglieder werden. Mittlerweile sind auch 7 Kommunen Mitglieder bei uns. Insgesamt haben wir nun knapp 1.400 Mitglieder. Bundesweit gründen sich weiterhin Ortsgruppen und als Vorstufe Kontaktpersonen, insgesamt sind es nun etwa 60.

- Mit unseren **Ortsgruppen** möchten wir weiterhin regelmäßig im Austausch bleiben. Seit der letzten MV haben zwei Online-Treffen stattgefunden (im Oktober 2023 und im März 2024). Weiterhin verschicken wir etwa einmal im Quartal eine Ortsgruppen-Mail mit Infos, Anregungen und konkreten Fragen nach Wünschen und Bedarfen. Die **Mitgliederbetreuung** und den internen Austausch wollen wir in nächster Zeit weiter verbessern, beispielsweise mit einem Mitgliederbereich auf der relaunchten Webseite.

- **Regelmäßige Aktionen:** Im Frühjahr haben wir unsere Ortsgruppen aufgerufen, am ersten Mai-Weekend im Rahmen der sogenannten **Jane's Walks** Spaziergänge anzubieten. Eine Arbeitsgruppe hat eine Anleitung und Vorlagen wie Sharepics für Social Media und für eine Pressemitteilung entwickelt. In acht Städten wurden diese umgesetzt.

- **FUSSverkehrs-Akademie:** Anmeldungen, Bestätigungen und Bewerbung der einzelnen Veranstaltungen führt die Geschäftsstelle durch. Anschließend bearbeiten wir die Aufnahmen und laden sie im Youtube-Channel von FUSS e.V. hoch. Im Spätsommer 2024 haben wir eine Befragung durchgeführt: Es gab über 100 Rückmeldungen mit Lob, Kritik und vielen Themenwünschen.

- **Fundraising-Kampagnen:** Wir haben Spenden- und Mitglieder-Webekampagnen durchgeführt, z.B. „Mitglieder werben Mitglieder“ oder die Weihnachtsspenden-Kampagne. Die Spenden-Seite auf [fuss-ev.de](http://fuss-ev.de) wurde verbessert. In allen Newslettern wird eine Spendenbitte eingefügt.

- **Kooperationen:** Mitglied ist FUSS e.V. im DVR seit 2023 und neu seit Mitte 2024 bei der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft Senioren-Organisationen). Informell und punktuell arbeiten wir mit ADFC, Changing Cities, VCD, Sozial- und Kinderverbänden sowie Organisationen von Menschen mit Einschränkungen zusammen.

- **Fußverkehrs-Preis:** Eine interne Arbeitsgruppe hat das Konzept des 1. Fußverkehrspreises weiterentwickelt. Im Mai 2024 startete die Auslobung des Haupt- und neu auch eines Sonderpreises, dieses Mal unter dem Motto „Kinder sicher und gerne zu Fuß“. Die Bewerbungsfrist endete am 14. Oktober, es gab 18 Bewerbungen von 25 Kommunen (und damit deutlich mehr als beim ersten Mal). Eine interdisziplinäre besetzte Jury wird die Einreichungen beurteilen und die Sieger küren. Die Preisverleihung wird am 29. März 2025 beim BUVKO in Karlsruhe stattfinden.

- **Beratung von Bürger:innen und Organisationen** findet weiterhin per Mail und Telefon statt.

- **In 2023 und 2024 laufende und abgeschlossene Projekte:** Das Projekt „Fußverkehrspreis Deutschland 2025“ wird von Februar 2024 bis Frühjahr 2025 durch die Stiftung CO2 gefördert. Bei dem vom Umweltbundesamt geförderten Projekt „25. BUVKO“ ist FUSS e.V. zwar nicht Fördergeldempfänger, wirkt aber stark daran mit. Der Relaunch der Webseite wird durch die Stiftung CO2 unterstützt.

- **Aussichtsreiche Förderbemühungen:** Beim Umweltbundesamt haben wir das Projekt „Los geht's! So geht guter Fußverkehr“ beantragt, mit Beginn im April 2025 und einer Laufzeit von einem Jahr. Es geht darin um die Erstellung neuer Medien für den Fußverkehr. Der Bescheid vom Umweltbundesamt kommt erfahrungsgemäß zum Jahreswechsel. So gut wie sicher ist hingegen die Förderung des zweijährigen Projektes „Besseres Klima in Kommunen geht gut“ durch die Phineo-Stiftung und mit voraussichtlichem Beginn im Januar 2025. Darüber hinaus sind wir noch auf der Suche nach weiteren Förderern und Sponsoren für die regelmäßige Fortführung des Fußverkehrspreises.

Anschließend verliest Geschäftsführer Stefan Lieb den **Finanzbericht**.

Die Summe der **Einnahmen** betrug 2023: 166.115,30 €.

Die Summe der **Ausgaben** betrug 2023: 184.518,07 €.

Folgende Punkte stellt Stefan Lieb diesbezüglich heraus:

- **Mitgliedsbeiträge:** Diese entwickeln sich recht erfreulich. 2023 haben wir rund 10.000 € mehr eingenommen als in 2022. Grund dafür ist im Wesentlichen die steigende Mitgliederzahl. Ob sich die sehr preiswerten Schnupper-Mitgliedschaften, die seit Anfang 2024 möglich sind, langfristig auszahlen, werden wir im Laufe des nächsten Jahres sehen. In diesem Jahr haben viele Neue diese Form der Mitgliedschaft gewählt. Nach einem Jahr werden diese Probe-Mitgliedschaften automatisch zu regulären.
- **Spenden in 2023:** Hier haben wir im letzten Jahr eine Rekordsumme erhalten – selbst wenn man den Sondereffekt der Spenden für den Fall „Louisa“ mit rund 20.000 € davon abzieht. (Erklärung zum Fall „Louisa“: Wir hatten auf Wunsch des Vaters der tödlich verunglückten Louisa Spenden gesammelt, mit denen seine Gerichts- und Anwaltskosten bezahlt wurden. Den nicht benötigten Rest hat uns der Vater dann 2024 überlassen.) In 2024 gibt es trotz umfangreicher Bemühungen wahrscheinlich einen Einbruch bei den Spendeneingängen. Wir müssen noch die Weihnachtsaktion abwarten. Von befreundeten Vereinen haben wir Ähnliches gehört.
- **Förder-Zuwendungen für Projekte:** Diese Einnahmen waren im letzten Jahr niedrig ausgefallen, da wir nur ein im April 2023 auslaufendes Projekt hatten. Unsere Bemühungen, per Anträge neue Projekte in 2023 gefördert zu bekommen, waren leider fehlgeschlagen.
- **Bußgelder:** In den Jahren 2022 und 2023 waren die Einnahmen durch Bußgelder einen Sonderfall ungewöhnlich hoch. In 2024 wird das Gesamt-Bußgeld wieder auf das „Normalniveau“ von rund 4.000 € sinken.

Bei den **Ausgaben** sind erwartungsgemäß die **Gehälter und Versicherungen** die beiden größten Posten. Bei einem Gehalt unterstützt uns noch die Bundesagentur bis April 2025. Seit März 2024 wird uns ein Minijob für Mediengestaltung über zwei Jahre volldeckend von der Stiftung CO2 gefördert.

- b)** Der **Kassenprüfer** Martin Rosentreter hat am 25. Oktober 2024 in der Geschäftsstelle die Finanzunterlagen von 2023 und 2024 stichprobenhaft geprüft. Der zweite Kassenprüfer Karl-Heinz Ludewig war aus gesundheitlichen Gründen verhindert.

Die Prüfung hat keinerlei Unstimmigkeiten oder Fehler in der Kassen- und Kontoführung ergeben. Martin Rosentreter dankt der Geschäftsstelle für ihre akribische und sorgfältige Buchführung.

### **c) Bericht des Bundesvorstandes**

Paul Bickelbacher eröffnet den **Bericht des Bundesvorstandes**. Die Bundesvorstände tragen Ihre Berichte im Folgenden einzeln vor.

- **Paul Bickelbacher** berichtet von seinem Engagement für die Themen Fußverkehr und Stadtentwicklung, Fuß- und Radverkehr und Fuß- und Öffentlicher Verkehr, von seinen Kontakten zur International Federation of Pedestrians (IFP) und zu den Fußverkehrsverbänden in Österreich und in der Schweiz, sowie von seiner Mitwirkung bei der internationalen Fußverkehrskonferenz von Walk21 in Lissabon. Er selbst ist Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss des Deutschen Städtetags als Stadtrat der LH München und nimmt als solcher mit Vorträgen an Konferenzen teil. Er ist zudem Mitglied bei der Partei Bündnis 90/Die Grünen, im ADFC, VCD und im Expertenbeirat des ADAC.

- **Ruth Hammerbacher** geht in ihrem Bericht zunächst auf Punkte ein, die in der Arbeit von FUSS e.V. ihrer Meinung nach verstärkt werden sollten. Das betreffe auf Bundesebene das Herantreten an Fraktionen, die Kontaktaufnahme zu den Bundesministerien und eine stärkere Zusammenarbeit mit Verkehrs- und Konfliktpartnern, wie beispielsweise dem Deutschen Wanderverband. Die Kooperation mit ADFC und ADAC solle ausgetestet werden. Zudem solle auf der Ebene der Bundesländer mehr getan und sich tiefer mit den systematischen Themen der Länder befasst werden. Darüber hinaus berichtet Ruth Hammerbacher von vergangenen Konflikten in der Zusammenarbeit des Bundesvorstandes sowie von Alleingängen eines Vorstandsmitglieds. Sie hat im Laufe ihrer Vorstandsarbeit die Federführung als Kontakt zum Bundesverkehrsministerium sowie ihre Mitwirkung in der Projektgruppe zum Webseiten-Relaunch abgegeben. Weitere Schwerpunkte ihrer Vorstandstätigkeit liegen in Form eines schriftlichen Berichts vor.
- **Wolfgang Packmohr** hat aufgrund seines beruflichen Hintergrunds als ehemaliger Polizeidirektor die Aufgabe übernommen, den Verein in Sicherheitsfragen zu vertreten. Dazu gehört seine Mitwirkung im Vorstand des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR), was weitreichende Kontakte zu anderen Playern im Verkehrssektor ermögliche. Dabei arbeitet er im Ausschuss für Verkehrsinfrastruktur in verschiedenen Arbeitskreisen mit, im Dezember 2024 wird der AK Fußverkehr starten. Neben Absprachen zur Polizei in Nordrhein-Westfalen kümmert sich Wolfgang Packmohr um die Kontakte zur Deutschen Hochschule der Polizei, zur Verkehrsunfallhilfe Deutschland (VOD) und hat zudem die Zusammenarbeit mit dem Bundesverkehrsministerium in Sachen "Nationale Fußverkehrsstrategie" übernommen. Auf Landesebene gehört er der Auswahlkommission der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußverkehrsfreundlicher Kommunen in Nordrhein-Westfalen an und unterrichtet Verkehrsrecht und -lehre an der Hochschule für Polizei und Verwaltung.
- Da **Katalin Saary** aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen kann, stellt Paul Bickelbacher einige Punkte aus ihrer Vorstandsarbeit vor. Katalin Saary ist bei der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) Mitglied in Gremien mit Bezug zum Fußverkehr, wirkt dort seit 2019 an die Fortschreibung der Empfehlungen für Fußverkehrsanlagen (EFA) mit. Sie betreut von Beginn an die im Dezember 2020 ins Leben gerufene Online-Seminar-Reihe „FUSSverkehrs-Akademie“ und ist auch diesmal wieder als Vertreterin für den Verein im Beirat für die Programmentwicklung des Fußverkehrskongresses FuKo, der 2025 in Mainz stattfinden wird.
- **Roland Stimpel** berichtet von seinen Kontakten zum Bundestag, zu den Bundesministerien Verkehr, Bau und Soziales sowie zum Berliner Senat und Abgeordnetenhaus. Er betreut die vereins-eigenen Medien wie die Webseite, die gerade grundlegend überarbeitet wird, die Kanäle auf X (ehem. Twitter) und Bluesky, die Vereinszeitschrift MobiLogisch, Mailings und Newsletter sowie die GehCheck-App. Er ist Kontakt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und verfasst Mitteilungen, führt Gespräche und Interviews und verfasst eigene Texte. Roland Stimpel engagiert sich für die Novellierung des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) und der Straßenverkehrsordnung (StVO) und zu weiteren Rechtsthemen, pflegt Kontakte zu Sozial-, Senioren-, Blinden- und Sehbehindertenverbänden, in die Wissenschaft (TU Berlin, TU Dresden, ACATEC-Akademie) und zu bisherigen Förderern wie dem Umweltbundesamt und der Phineo-Stiftung. Er organisiert Mahnwachen für getötete Fußgänger/innen, hat an den vergangenen internationalen Fußverkehrskongressen von Walk 21 in Wien und Lissabon teilgenommen und pflegt Kontakte zur International Federation of Pedestrians (IFP) und zu den Fußverkehrsverbänden in der Schweiz und in den Niederlanden.

#### d) Aussprache zu den Berichten

Bei der Aussprache merkt ein Mitglied angesichts der in letzter Zeit immer wieder aufgetretenen Kritik an der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an, dass abgesehen von einzelnen, im Ton unpassenden Äußerungen, Roland Stimpel zu 99,9 % eine gute Arbeit für den Verein leistet. Ein weiteres Mitglied bekräftigt dies und empfindet das Gegeneinander und Einzelgänge im Bundesvorstand als bedrückend. Auch andere Mitglieder teilen diesen Eindruck. Ein Mitglied stellt zudem heraus, dass sich der Verein in den letzten Jahren gut verstärkt hat mit zusätzlichen Kräften in der Geschäftsstelle.

Hinsichtlich des Auftritts in X rät ein Mitglied, sich nicht auf das Niveau von Beschimpfungen anderer Nutzer/innen einzulassen und stattdessen etwas Konstruktives entgegenzusetzen. Ein anderes Mitglied empfiehlt, dass sich der Verein aus X zurückzieht. Weitere Mitglieder stimmen dem Vorschlag zu, andere wiederum sind dagegen, sofort aus X auszutreten.

Für die Initiativen in Form der vorgelegten inhaltlichen Anträge dankt ein Mitglied dem Bundesvorstand. Das Mitglied drückt aus, mit der Entscheidung darüber überfordert zu sein und ist der Meinung, dass diese in die Arbeit des Bundesvorstandes und nicht in die Mitgliederversammlung gehören. Konflikte innerhalb des Vorstandes müsse dieser intern lösen, die Mitgliederversammlung sei nicht der passende Ort dafür. Davon abgesehen befürworten einzelne Mitglieder, dass der Verein weiterhin wachsen und sich besser aufstellen müsse. Ein Mitglied weist darauf hin, dass FUSS e.V. zwar in den letzten fünf Jahren bekannter geworden, aber noch nicht allseits bekannt ist. Hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit solle man keine punktuellen Beschlüsse zum Austritt aus einzelnen Plattformen treffen, sondern eine gesamtheitliche Strategie entwickeln. Ein Mitglied ergänzt, dass es auch eine Frage sei, wie man die Plattformen für seine Interessen einsetzen könne. Man solle keine Feindbilder haben, da alle potenzielle Verbündete seien, und den Weg offensiv und ohne Berührungspunkte nach vorne gehen.

Vorstandsmitglied Roland Stimpel erläutert, dass der Bundesvorstand stets handlungsfähig gewesen sei. Das Problem sei die schlechte Stimmung. Hinsichtlich der Meinungsäußerungen zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit dankt er den Mitgliedern für Hinweise und Kritik und schlägt vor, die Punkte bei einer Online-Runde Anfang nächsten Jahres zu diskutieren.

Vorstandsmitglied Wolfgang Packmohr ergänzt, dass der Verein zielgruppenorientiert vorgehen solle. Die Querelen solle der Bundesvorstand unter sich lösen. Der Vorstand habe es mit einer Mediation versucht, die aber offenbar nicht funktioniert habe. Im nächsten Schritt könne der Bundesvorstand den Vereinsrat zu Rate ziehen. Ein weiteres Mitglied bekräftigt diese Vorgehensweise.

#### **TOP 3: Entlastung des Bundesvorstandes**

Die Mitgliederversammlung entlastet den Bundesvorstand per Akklamation mit 43 Ja-Stimmen, bei 4 Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

**TOP 4: Anträge von Mitgliedern**

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung wurden sieben Anträge von Mitgliedern gestellt:

- 3 Anträge von Ruth Hammerbacher (Osnabrück):
  - a) Leitbild 2040 (Antrag 1)
  - b) Geschäftsführung (Antrag 2)
  - c) Konstruktiver Auftritt (Antrag 3)
- 3 Anträge von Wolfgang Packmohr (Essen) und Roland Stimpel (Berlin):
  - a) Leitbild (Antrag 4)
  - b) Geschäftsstelle (Antrag 5)
  - c) Konstruktive Medienarbeit (Antrag 6)
- ein Antrag von Peter Struben (Schmidtheim) mit dem Thema: Modellversuche Begegnungszonen (Antrag 7)

Ein Mitglied beantragt, die Anträge von Ruth Hammerbacher, Wolfgang Packmohr und Roland Stimpel in dieser Versammlung nicht zu behandeln. Dieser Antrag wird durch ein weiteres Mitglied bekräftigt, mit der Empfehlung an den neuen Bundesvorstand, sich mit diesen Themen zu befassen und beispielsweise entsprechende Arbeitsforen zu entwickeln.

Dem Antrag auf Nichtbehandlung der genannten Anträge 1 bis 6 wird per Akklamation mehrheitlich mit 28 von 47 möglichen Stimmen (bei 6 Gegenstimmen und 13 Enthaltungen) zugestimmt.

Ruth Hammerbacher zieht daraufhin ihre Kandidatur für den Bundesvorstand zurück.

Peter Struben stellt seinen Antrag anhand einer Fotopräsentation vor. Einzelne Mitglieder bringen Gegenargumente und Kritik an dem Konzept der Begegnungszone und Shared Space an. Es besteht Sorge, dass dem Fußverkehr dadurch der geschützte Raum genommen werde. Weitere Mitglieder bekräftigen hingegen die Inhalte des Antrags, berichten von guten Erfahrungen mit dem Konzept Begegnungszone im Ausland und klären auf, dass Begegnungszone und Shared Space zwei verschiedene Konzepte sind. Ein Mitglied schlägt zudem vor, dass FUSS e.V. darauf bestehen solle, dass geltendes Recht und bestehende Regelwerke in den Kommunen umgesetzt, eingefordert und bekannt gemacht wird. Man müsse versuchen, das Modell der Begegnungszone in Deutschland bekannter zu machen, meint ein weiteres Mitglied.

Der Antrag 7 von Peter Struben wird anschließend per Akklamation mit großer Mehrheit angenommen.

Der Versammlungsleiter Paul Bickelbacher fragt, ob jemand einen weiteren Antrag stellen möchte.

Ein Mitglied schlägt vor, den Vorstand künftig paritätisch zu besetzen und die Anzahl der möglichen Vorstandsmitglieder auf vier zu setzen. Ein weiteres Mitglied weist daraufhin, dass dafür ein Antrag auf Satzungsänderung rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung gestellt werden müsse. Eine Abstimmung darüber sei daher bei dieser Versammlung nicht mehr möglich.

Ein Mitglied beantragt, dass FUSS e.V. so schnell wie möglich aus X austritt. Der Antrag wird per Akklamation mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend wird der Vorschlag abgestimmt, ein Online-Meeting zu Jahresbeginn zur Information über die Aktivität des FUSS e.V. auf X und zum Verbleib auf oder Austritt aus X zu veranstalten. Dem Vorschlag wird mehrheitlich per Akklamation zugestimmt.

### **TOP 5: Wahlen**

Für den TOP 5 übernimmt Carmen Hagemeister die Versammlungsleitung.

- a) Paul Bickelbacher, Wolfgang Packmohr und Roland Stimpel kandidieren erneut für den **Bundesvorstand**. Claudia Nowak kandidiert erstmals für den Bundesvorstand, kann jedoch wegen einer parallelen terminlichen Verpflichtung nicht an der Versammlung teilnehmen. Roland Stimpel stellt sie kurz vor.

Die Versammlungsleiterin Carmen Hagemeister fragt, ob noch jemand für den Bundesvorstand kandidieren oder ob jemand eine Person für die Kandidatur vorschlagen möchte. Ulrich Schwarzer schlägt Thessa Gebhardt vor. Sie ist mit dem Vorschlag einverstanden, stellt sich kurz vor und zieht sich aus der Wahlkommission zurück.

Die Wahl wird gemäß Satzung geheim per Stimmzettel durchgeführt.

Im folgenden Wahlgang erhalten (von 45 zu dem Zeitpunkt möglichen Stimmen):

- Paul Bickelbacher (München): 41 Stimmen
- Thessa Gebhardt (Mainz): 45 Stimmen
- Claudia Nowak (Aachen): 44 Stimmen
- Wolfgang Packmohr (Essen): 34 Stimmen
- Roland Stimpel (Berlin): 39 Stimmen

Damit sind alle fünf Kandidat/innen mit mehr als 50 Prozent der Stimmen gewählt.

Alle anwesenden Gewählten nehmen die Wahl an. Claudia Nowak hat bereits im Vorfeld der Versammlung erklärt, dass sie für den Fall ihrer Wahl zum Bundesvorstand die Wahl annehmen wird.

- b) Zur Wahl der **Rechnungsprüfer/innen** treten erneut Karl-Heinz Ludewig (Berlin) und Martin Rosentreter (Hamburg) an. Beide werden per Akklamation einstimmig gewählt. Martin Rosentreter nimmt die Wahl an. Karl-Heinz Ludewig, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen kann, hat das vorab getan.
- c) Für den **Vereinsrat** stellen sich erneut Angelika Schlansky, Stefan Schubert, Heike Kaupp, Claudia Pfefferlein, Jens Schiffler und Jan Stammeier zur Wahl.

Die Versammlungsleiterin Carmen Hagemeister fragt, ob noch jemand für den Vereinsrat kandidieren oder ob jemand eine Person für die Kandidatur vorschlagen möchte. Gunda Wienke schlägt Anne Grose vor. Anne Grose ist mit dem Vorschlag einverstanden. Anne Grose schlägt Gunda Wienke vor. Gunda Wienke ist mit dem Vorschlag einverstanden. Alle anwesenden Kandidierenden stellen sich kurz vor, Stefan Lieb informiert kurz über die abwesenden.

Carmen Hagemeister fragt, ob es Einwände gibt, die Wahl per Akklamation im Block durchzuführen. Es gibt keine Gegenstimmen.



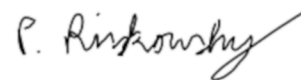
Im folgenden Wahlgang werden Angelika Schlansky, Stefan Schubert, Claudia Pfefferlein, Jens Schiffler, Jan Stammeier, Gunda Wienke und Anne Grose im Block einstimmig per Akklamation in den Vereinsrat gewählt.

Alle in Anwesenheit Gewählten (Angelika Schlansky, Claudia Pfefferlein, Heike Kaupp, Gunda Wienke und Anne Grose) erklären die Annahme der Wahl. Stefan Schubert, Jens Schiffler und Jan Stammeier haben das vorab bekräftigt.

#### **TOP 6: Feedback, offene Fragen, Ausklang**

Es gab keine offenen Fragen, sodass abschließend die Geschäftsstelle für engagierte Arbeit und gute Vorbereitung der Mitgliederversammlung gelobt wird.

Gegen 17:45 Uhr schließt Versammlungsleiter Paul Bickelbacher die 23. Mitgliederversammlung.



---

Paul Bickelbacher und Carmen Hagemeister  
Versammlungsleiter/innen

---

Antje Heinrich und Patrick Riskowsky  
Protokollant/innen